

Tourenbericht „rund um den Lauenensee“ / Fideriser Heuberge

Dank weiser Voraussicht von Pia sind wir in Anbetracht des warmen Wetters und der Schneelage nicht in der Lauenensee-Gegend, sondern in den Fideriser Heubergen gelandet und haben dort drei prachttvolle Skitourtage verbracht. Früh gings los in Lyss... für uns als Neuzuzüger erstmal das Kennenlernen der Gruppe. Schon bald aber war klar, dass das sehr sympathische, aufgestellte und gesprächige Leute sind. In Bern dann noch die letzten Zuzüger und die Gruppe war komplett. Nach mehrmaligem Umsteigen brachte uns der Skibus schlussendlich hoch in die Heuberge, wo auch der Schnee zunehmend weisser und vorallem mehr wurde. Kurzes Check-in im Hotel und dann ab auf die Skis. Der Glattwang stand auf dem Programm. Da das nicht allzuviele Höhenmeter hergab, haben wir nach der ersten Abfahrt gleich nochmal angefelt und sind ein zweites Mal hoch. Nicht ganz zum Top, aber doch so, dass wir gemütlich zum Hotel traversieren konnten. Dank der warmen Wetterlage kam das Gefühl von Frühlingssschnee auf und wir konnten tolle Spuren ziehen.

Tag zwei bescherte uns wieder warmes, stabiles Wetter und wir starteten zu einer Rundtour. Über's Mattijsch Horn, eine kurze Abfahrt in gut drehbarem Schnee, Gegenanstieg und nochmals ein paar Schwünge zum Skihaus Casanna. Dort erwartete uns feiner Kaffee und selbstgebackener Kuchen, den wir uns natürlich nicht entgehen lassen konnten. Beine in die Sonne gestreckt, gemütliches Rasten, bevor wir unseren „Gipfel“ (Punkt 2347) in Angriff nahmen., der uns die Abfahrt zu unserem Hotel vorgab. Schön schattseitig, aber auch ganz schön vereist. Nachdem wir allesamt alle Traversen gut gemeistert hatten, konnten die Unermüdlichen, die noch nicht genug hatten mit Beat zusammen einen Sundowner geniessen. Dank Beat's Charme wurde uns der letzte Aufstieg mittels Skilift geschenkt und so gingen die wirklich letzten Höhenmeter dieses Tages wie von selbst. Abendsonne auf dem Gipfel geniessen, ein paar schöne Schwünge in der Abfahrt, während der Rest der Gruppe mit Pia im Hotel beim Apéro wartete.

Am nächsten Morgen hiess es Rucksack voll packen und Abschied nehmen von dieser wunderschönen Gegend. Plan war, über das Strassberger Fürggli und das Stelli nach Langwies abzufahren. Immer wieder während des Aufstiegs in die weiten Ebenen der Fideriser Heuberge blicken – noch viele unverfahrene Hänge gab es da – und den letzten Tag voll auskosten. Kurz vor Langwies dann das ultimative „Heimeli“. Eine äusserst gemütliche und heimelige Beiz, die ihresgleichen sucht. Kaffee und Kuchen und die Schlussabfahrt auf planierter Strasse zwar, dafür durchgehend mit Schnee bedeckt, ohne die Skier tragen zu müssen. Glückliche, müde und zufrieden brachte uns der Zug nach diesen drei Prachtstagen wieder ins Seeland zurück.

Was natürlich bei keiner Gelegenheit gefehlt hat, war der obligate Schnupf.... Eine tolle Truppe, die uns sehr herzlich aufgenommen und sofort in ihre Mitte geschlossen hat. Ein riesiges Danke an Pia, Beat, Bernhard, Nicole, Ursula, Heidi, Remo, Heidi und Michu...wir kommen wieder

Herzlich

Urs und Judith